



Volkswagen
Fanclub e.V.
VfL Wolfsburg



10 Jahre „Volkswagen Fanclub“

Auswärtsfahrt zum Bundesliga-Spiel Schalke 04 vs. VfL Wolfsburg



Unter dem Motto "Es wachsen keine Bäume in den Himmel - nur beim FC Bayern gibt es eine ganze Allee davon" ist das Thema erst einmal abgehakt, dass unsere Wölfe als Bayern-Jäger weiterhin hofiert werden. Hier bei uns wird handwerkliche Arbeit geleistet; obwohl es Fußball heißt. Da greift so vieles ineinander und alles muss zum anderen passen. Ein Puzzlespiel, das bisher auf die Erfolgsstraße der Zukunft führt. Hochfavorisiert ging es auf den Weg in den „Pott“, auf Schalke. Nach sechs hintereinander siegreichen BL-Spielen war es für unsere in zwei Bussen mitreisenden Fans (86) nur die Frage der Höhe des Sieges. Aber hoppla. Da wurde die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Wie es dazu kam, später davon.

Um sechs Uhr, für einige zu nachtschlafender Zeit, machten sich die beiden Busse vor der Volkswagen Arena auf den Weg. Bis zur ersten Pause wurde noch ein wenig gedöst. Dann aber wurde es gesprächiger. Es wurden Erlebnisse von anderen Fahrten ausgetauscht und wie immer wurde noch ein Quiz und das Tippspiel durchgeführt. Vor dem Spiel stand noch ein Besuch des Weihnachtsmarktes im "Centro Mitte" in Oberhausen auf dem Programm, nur zehn Minuten vom Hotel entfernt. Hier wurde schon getestet, wie der geplante Besuch am Abend im "Brauhaus Zeche Jacobi" ausfallen könnte. Andere schlenderten über den Markt. Richtig Stimmung kam dabei so lala auf. Weihnachtsmarkt bei strahlender Sonne (+15°) ist schon sehr gewöhnungsbedürftig. Bratwurst, Schaschlik und kleine Geschenke fanden dennoch ihre Liebhaber.

Nun aber ab durch das einigermaßen beherrschbare Verkehrschaos "auf Schalke" - unser Busfahrer Jörg hatte alles im Griff. Superpünktlich konnten wir unsere Plätze einnehmen. Beim Anpfiff vor ausverkauftem Haus wurde ein Sturmloch des VfL erwartet. Aber weit gefehlt. Die 04er bestimmten wo es lang ging. Und ehe man sich auf Seiten unseres Teams überhaupt bewusst wurde, was da so vor sich ging, führten die Knappen bis zur 25. Minute mit 3:0. Jappa, das war ein Schlag ins Kontor. Der neue Trainer, Roberto Di Matteo, hatte sich einen klugen Schachzug ausgedacht. Und damit kamen unsere Wölfe gar nicht zurecht. Dazu gab es hinten eine Dreierkette und wenn wir im Angriff waren, zogen sich beide Außenstürmer geschickt zurück und rührten noch mehr Beton an. Mit einem Doppelschlag schickte Choupo-Moting, uns zum 0:2 ins Hintertreffen. Nicht ganz schuldlos war Benaglio beim 0:3. Zuerst durch die Hände, dann durch die Beine fand das Leder den Weg über die Linie - Torschütze Fuchs. Noch vor der Pause gab es Hoffnung durch Ivica Olic (37.) - zur Verkürzung auf 1:3. Unsere Grün-Weißen fanden sich fortan besser ins Spiel. Hier und da wurden Vorteile herausgespielt, aber zählbare Erfolge gab es nicht. Im zweiten Abschnitt wurden wir überlegener. Der Kampfgeist und unermüdlige Einsatz auf Seiten der Gastgeber blieb aber konstant. So reichte es "nur" zum 2:3-Anschlussstreffer durch Bendtner (74.). Einige gute Möglichkeiten, vor allem auch in der vierminütigen Nachspielzeit, fanden nicht den dann doch verdienten Ausgleich.

Am Abend wurde zwar noch viel über das Spiel gesprochen, aber Wehklagen gab es nicht. Die Stimmung im "Brauhaus Zeche Jacobi" überlagerte positiv die Niederlage. Es wurde gut und zünftig gegessen, natürlich auch den 80 ltr. Freibier keine "Rote Karte" gezeigt. Eine Freundschaft zeigt sich aber besonders nach einer Niederlage. Und das ist unter uns erneut bewiesen worden.

Den Abschluss am Sonntag, vor der Heimfahrt, bildete die Besichtigung der „Veltins Arena“. In kleinen Gruppen ging es durch die Katakomben und uns wurde viel Wissenswertes vermittelt, hier und dort mit "kleinen Spässkes" der Führer/innen aufgeheitert. „Da ham wa wat von ne Sprache in en Pott mitjekrich“. Da wurde doch der Ernst Kuzorra gefragt: Wie soll denn das neue Stadion von Schalke heißen? Ach, meinte er, „ick wünsch mich, dat dat fur min fru is“. Und wie soll das heißen? „Janz einfach, Ernst Kuzorra sine Fru ihr Stadion“.

Während Rückfahrt gab es die Auflösung von Tippspiel und Quiz und somit Wissenswertes über unseren Fanclub. Außerdem wurden Ines&Heidi ausgezeichnet, die von den in zehn Jahren durchgeführten 30 Fahrten 25 mitmachten. Besonders freuen wir uns über unsere Mitgliederzahl von über 6500. An ausländischen Freunden und Mitgliedern liegt Mexico an der Spitze. Auch in Australien und Monaco haben wir Freunde. Das trägt gleiche Gedanken, Interessen und ein Gemeinschaftsgefühl "in die Welt", wie unsere Marke Volkswagen. Darauf sind wir stolz.

Schön war et, wenn ma och verlore han.
Achim, el oso.
24.11.2014

...WE ALWAYS WALK TOGETHER...

